

Bericht zur Lage der Freiwilligen Feuerwehr Süderheistedt zum Feuerwehrausschuss der Gemeinde Süderheistedt am 19.01.2021

1) Lage der FF Süderheistedt im Coronajahr

Wie in der gesamten Gesellschaft, in jeder Institution, in jedem Verein, in jeder Körperschaft und in jedem privaten Umfeld war die Arbeit der FF Süderheistedt den Einschränkungen durch die Corona-Epidemie unterworfen. Bis Anfang März konnten die Tätigkeiten noch regulär durchgeführt werden. Die Wehr konnte Anfang des Jahres ihre ausgesprochen gut besuchte Jahreshauptversammlung durchführen, bei der 4 neue Mitglieder in die Wehr aufgenommen wurden. Auch die Sicherheitsbelehrung am ersten Dienstabend durch den neuen Sicherheitsbeauftragten HFM Jörn Siem Peters fand noch statt. Eine Woche vor dem ersten offiziellen, bundesweiten, Lockdown konnte die FF ihren wieder sehr gut besuchten und stimmungsvollen öffentlichen Feuerwehrball im Eichenhain durchführen. Bereits sehr kurz danach ergingen schon erste Empfehlungen und Anweisungen seitens des Kreis- und Landesfeuerwehrverbandes, analog den durch die Bundesregierung und den Landesregierungen beschlossenen, einschränkenden Maßnahmen. Der LFV gab hierbei ein Stufenmodell anhand der aktuellen Fallzahlen vor, die zwar theoretisch einen Ausbildungsdienst möglich machte, diesen aber mit solchen Auflagen belegte, dass eine Durchführung nicht sinnvoll erschien. Nach dem Sommer ab Mitte August wurde dann eine weitgehende Aufhebung der Einschränkungen in Aussicht gestellt, so dass wir den Dienst wieder aufnehmen wollten. Akut ansteigenden Fallzahlen in Dithmarschen verhinderten dieses jedoch erneut. Nachvollziehbarer Grund für die empfohlene bzw. angeordnete Aussetzung des Dienstbetriebes war die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft der Wehr im Einsatzfall. Von der Aussetzung betroffen waren nicht nur unsere Dienstabende, sondern auch die Ausbildung der JFw, die in diesem Jahr zweimal nach Süderheistedt kommen sollte, und alle überregionalen Versammlungen auf Amts- und Kreisebene, die überörtlichen Funk- und Atemschutzübungen.

Zu diesem Zeitpunkt befindet sich die Wehr weiterhin im Lockdown, was aber der Einsatzbereitschaft, der Verfügbarkeit und der Kameradschaft in der Wehr Süderheistedt keinen Abbruch tut.

Zum Stichtag beträgt die Zahl der aktiven Kameradinnen und Kameraden 40 (5 hiervon weiblich).

- 2) **Atemschutzgeräteträger:** Es stehen der Wehr zurzeit 10 ausgebildete Atemschutzgeräteträger zur Verfügung. Ein Kamerad muss z.Z. gesundheitlich pausieren. Die Gemeinden haben die persönliche Schutzausrüstung der AT-Träger komplett erneuert, wofür wir uns sehr bedanken.

3) Einsätze

Die Wehr wurde im „Corona-Jahr“ von Einsätzen größeren Umfangs verschont.

Im Februar leisteten wir TH bei einem vermuteten Gasaustritt in einem Gebäude in der Westerstraße.

Im Mai konnten wir bei trockenem Wetter einen Gartenhausbrand in der Hennstedter Straße schnell unter Kontrolle bringen und ein Übergreifen verhindern.

Im August unterstützten wir die Wehr Linden bei einem Böschungsbrand an der L150 im Bereich Lindener Kreisel.

Ebenfalls im August leisteten wir Absperrmaßnahmen bei einem Wasserrohrbruch im Bereich Kleine Straße / Alter Landweg.

Im Dezember erfolgte ein Einsatz etwas größeren Umfangs. Ein Carport mit Fahrzeug in Barkenholm ist in Flammen aufgegangen. Hier waren wir wieder unter AT im Einsatz.

Am 2. Weihnachtsfeiertag erfolgte eine Alarmierung durch die BMA im Autistenheim „Alte Schmiede“, hier war der Weihnachtsbraten angebrannt.

Sascha Bolle-Timm, Wehrführer